

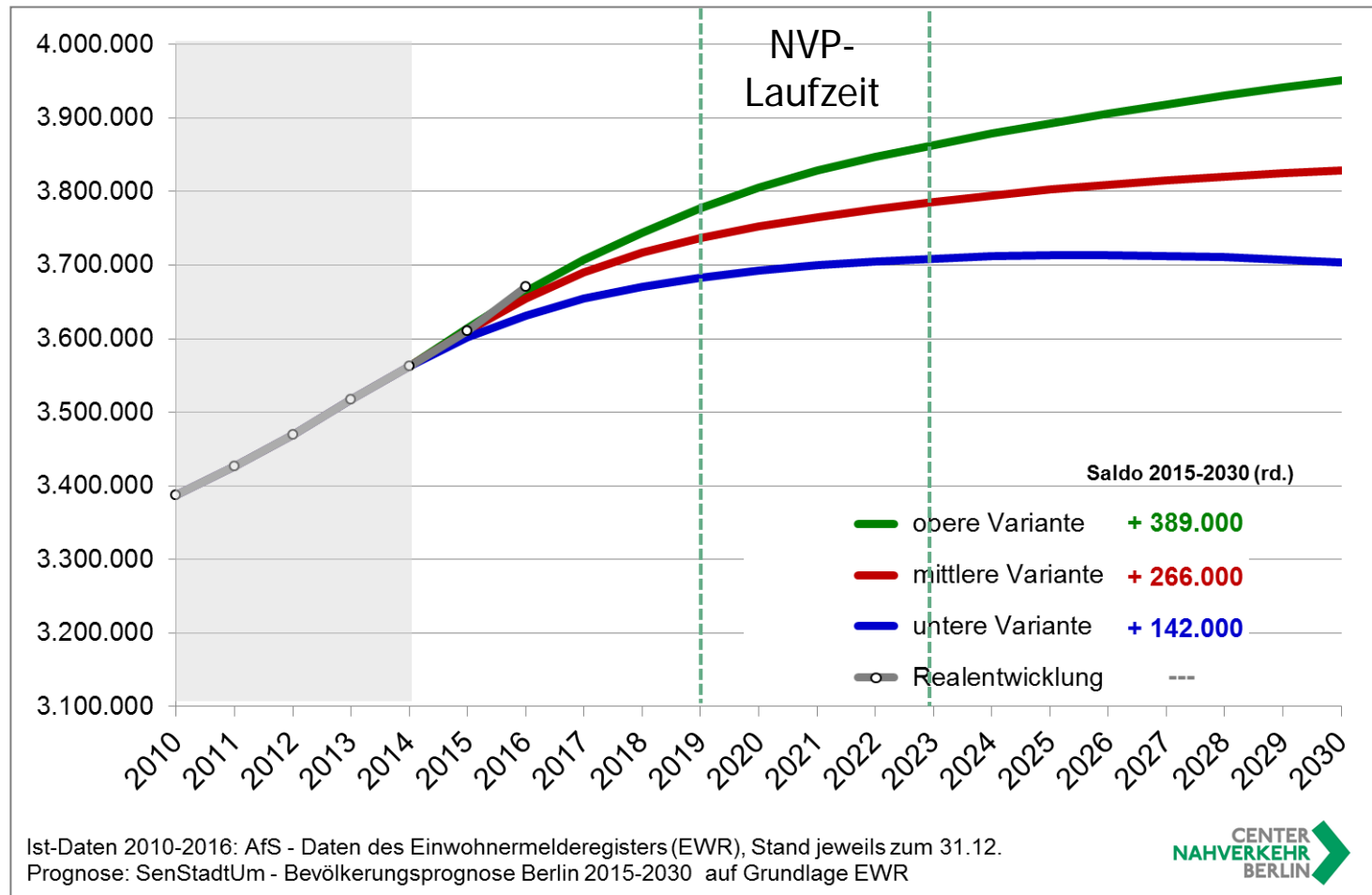
Fortschreibung Berliner Nahverkehrsplan 2019-2023

Perspektive des Aufgabenträgers

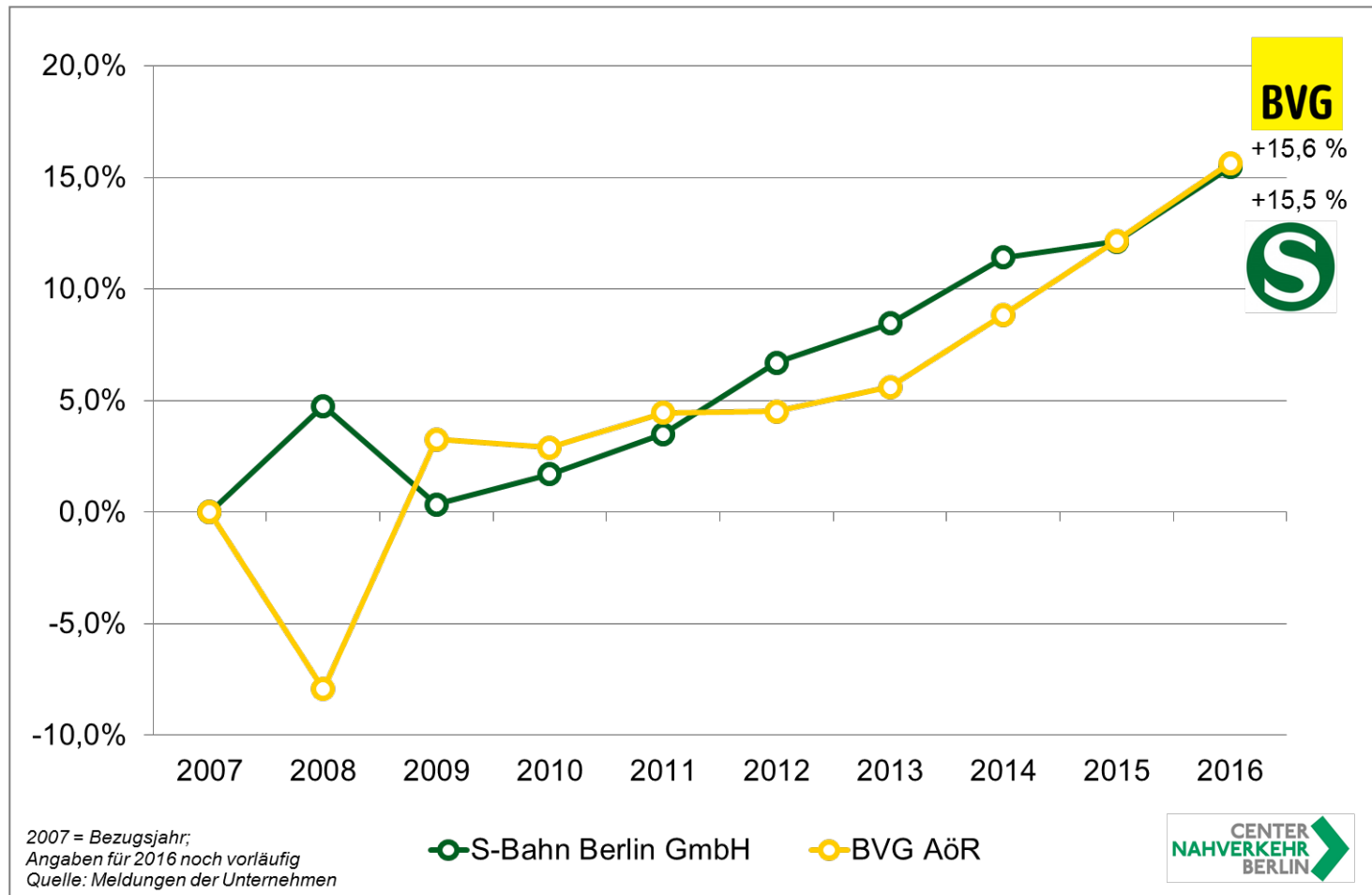
Stephan Kubitz,
Referat ÖPNV,
Senatsverwaltung für Umwelt,
Verkehr und Klimaschutz

Forum Nahverkehr, 19.06.2017

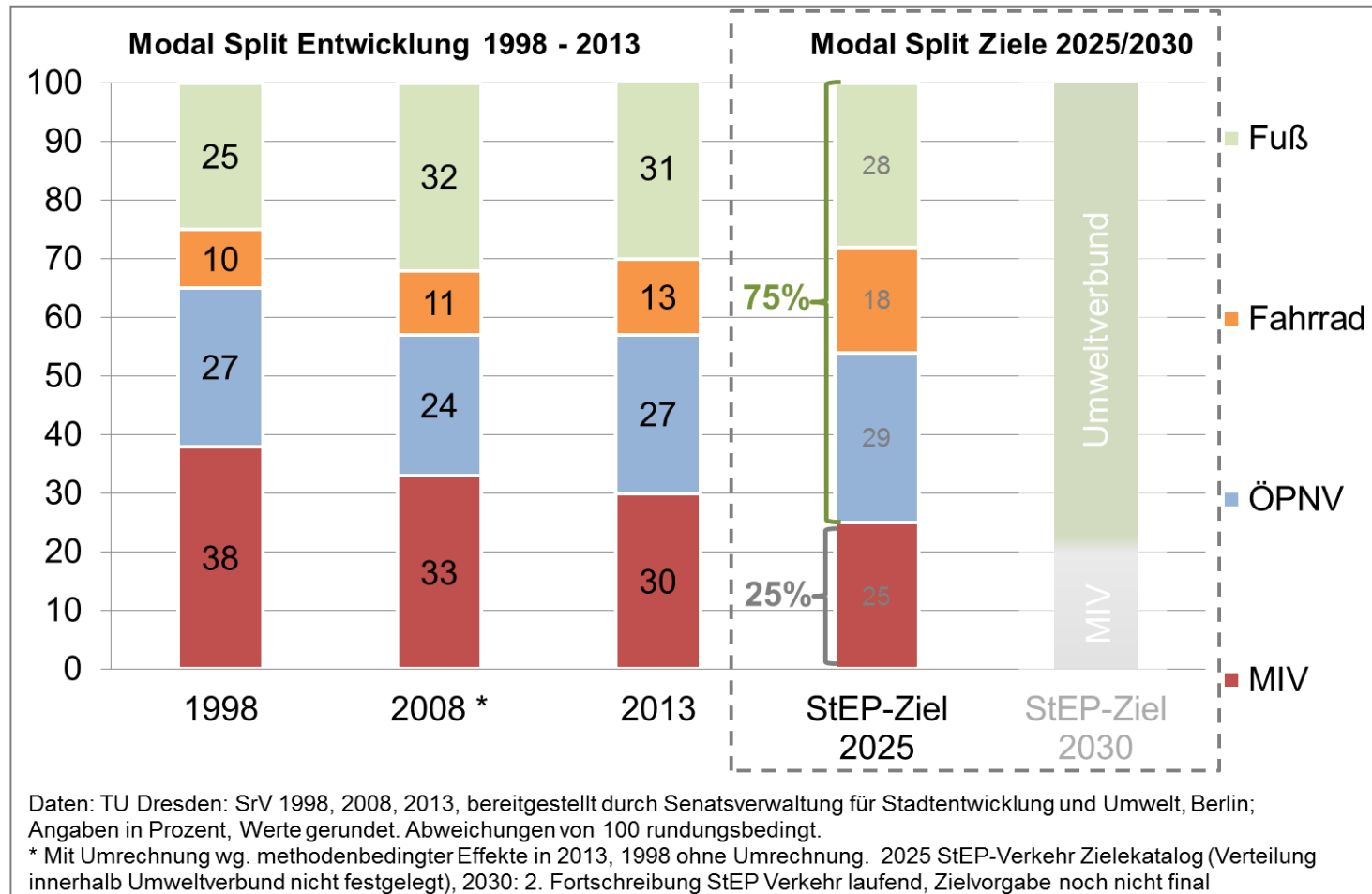
Ausgangsbedingungen: Wachsende Stadt



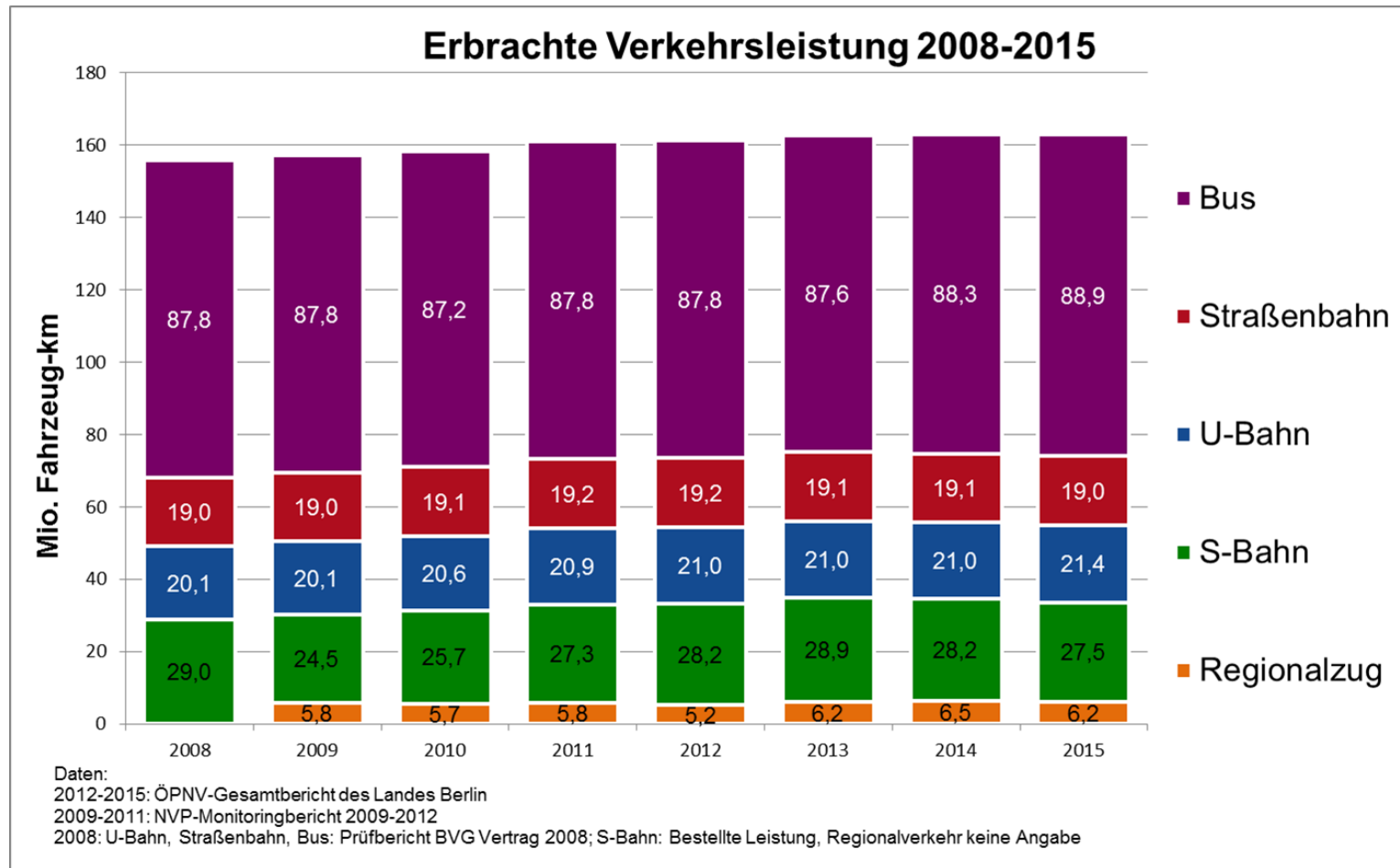
Ausgangsbedingungen: Wachsende Fahrgastnachfrage



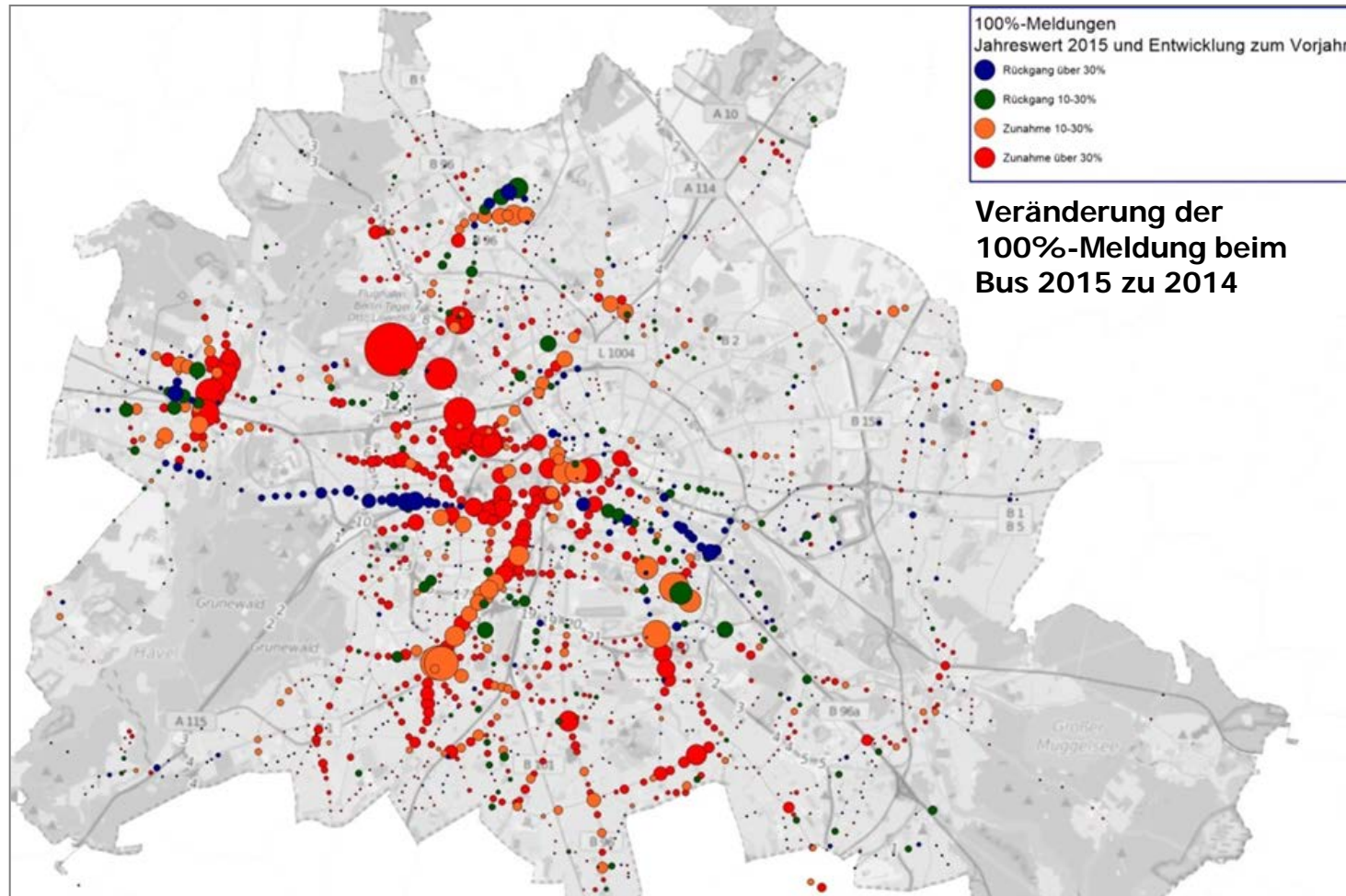
Ausgangsbedingungen: Wachsender Umweltverbund



Ausgangsbedingungen: Wachsendes Leistungsvolumen

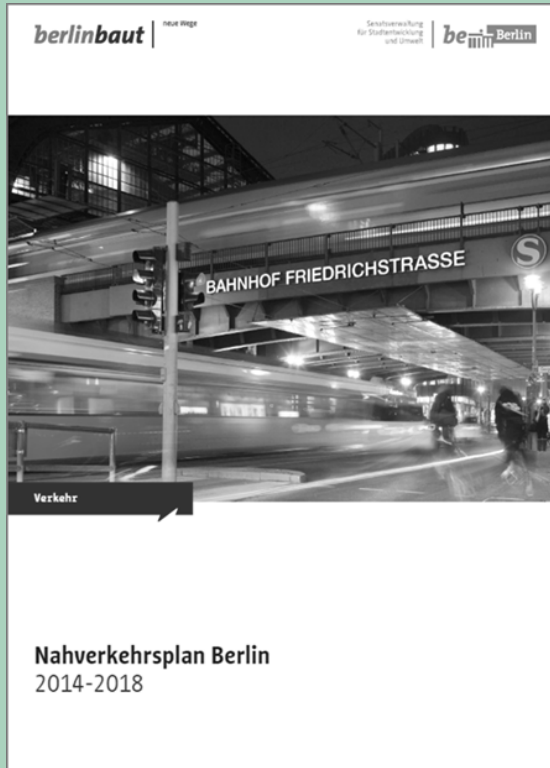


Ausgangsbedingungen: Wachsender Handlungsbedarf



Quelle: ÖPNV-Monitoringbericht 2013-2015 auf Grundlage Daten der BVG

Ausgangsbedingungen: Vorgaben anderer Planwerke



- + Stadtentwicklungsplan Verkehr 2030
- + ÖPNV-Monitoring 2013-2015
- + Wohnbauplanungen des Landes Berlin
- + Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK)
- + Luftreinhalteplanung
- + Lärmaktionsplanung

Nahverkehrsplan Berlin

2019-2023

Ausgangsbedingungen: Rechtsrahmen

- Der Nahverkehrsplan ist das gesetzlich vorgesehene Instrument, mit dem der Aufgabenträger seine verbindlichen Anforderungen an den ÖPNV festlegt („ausreichende Verkehrsbedienung“)
- Inhalte, Regelungsvorgaben sowie Vorgaben zur Aufstellung bzw. Fortschreibung werden insbesondere bestimmt durch:
 - das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) (vom 1.1.2013)
 - das *ÖPNV-Gesetz* (vom 27. Juni 1995) bzw. durch das *Berliner Mobilitätsgesetzes* (in Erarbeitung)
- Anforderungen u.a.
 - Klare Formulierung von Zielen und Maßnahmen
 - Vorgaben für Evaluation und Nachsteuerung
 - Beteiligung von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und Verkehrsunternehmen im Planungs- und Umsetzungsprozess

Erweitertes Aufgabenspektrum des NVP

- Angebotskonzeption für die wachsende Stadt bis 2023 formulieren
- Umsetzungspfad für Barrierefreiheit entsprechend PBefG aufzeigen
 - Ausnahmen von vollständiger Barrierefreiheit definieren und begründen;
 - Fortschreibung der Anforderungen an Infrastruktur (inkl. Haltestellen),
 - Detaillierung Fahrzeuganforderungen Bus und Schiene
- Beitrag zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung sowie der weitreichenden Zielvorgaben des Berliner Energie- und Klimaschutzprogramms (BEK)
- Vorbereitung der Inhalte des Verkehrsvertrages mit der BVG für 2020-2035:
 - Perspektive Leistungsentwicklung, Netze, Qualität
über Laufzeit des NVP hinaus für SPNV und ÖPNV
 - Grundlagen der Vorabbekanntmachung für Direktvergabe erarbeiten

Schlussfolgerungen für die inhaltliche Bearbeitung

- Stärkere strategische Ausrichtung, u.a. Ziele der ÖPNV-Entwicklung
- Stärkere konzeptionelles Herangehensweise, z.B. Leistungsermittlung
 - Abgestimmte Datengrundlagen und Annahmen erforderlich
 - Nachvollziehbarkeit des methodischen Vorgehens im gesamten Prozess
- Lösungsorientiertes Herangehen an bestehende Arbeitsaufträge
 - Weiterentwicklung Qualität und Anreizsysteme
 - ÖPNV-Beschleunigung
- Definition Barrierefreiheit für den Berliner ÖPNV
 - Grundlage für Maßnahmenplanung
 - Benennung von Ausnahmen vom PBefG-Ziel 2022
- Neue Inhalte
 - „Zukunftsthemen“ mit Wirkung erst nach 2023
 - Bedarfs- und Investitionsplan für die Netzentwicklung ÖPNV / SPNV

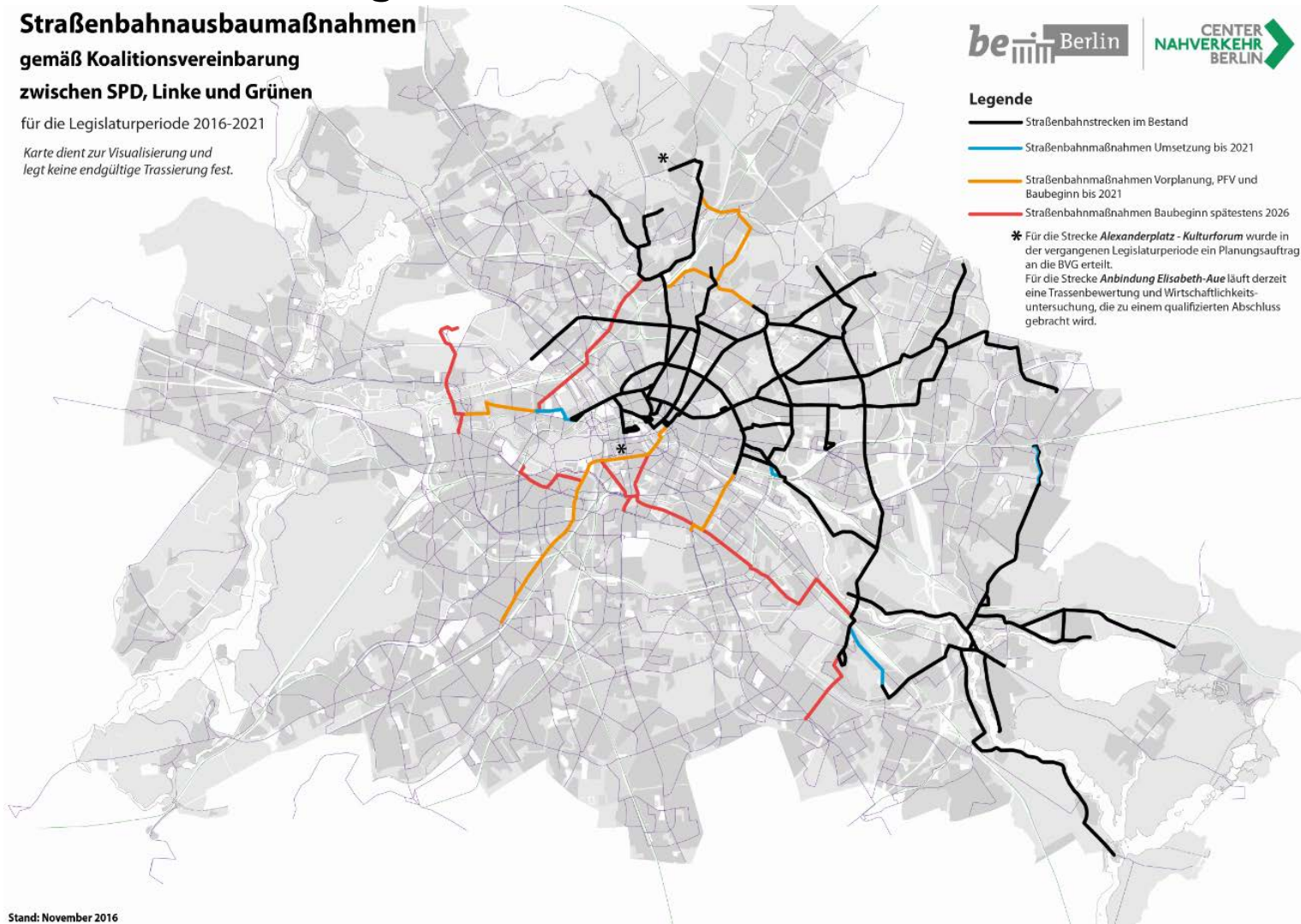
Netzentwicklung

Straßenbahnausbaumaßnahmen

gemäß Koalitionsvereinbarung
zwischen SPD, Linke und Grünen

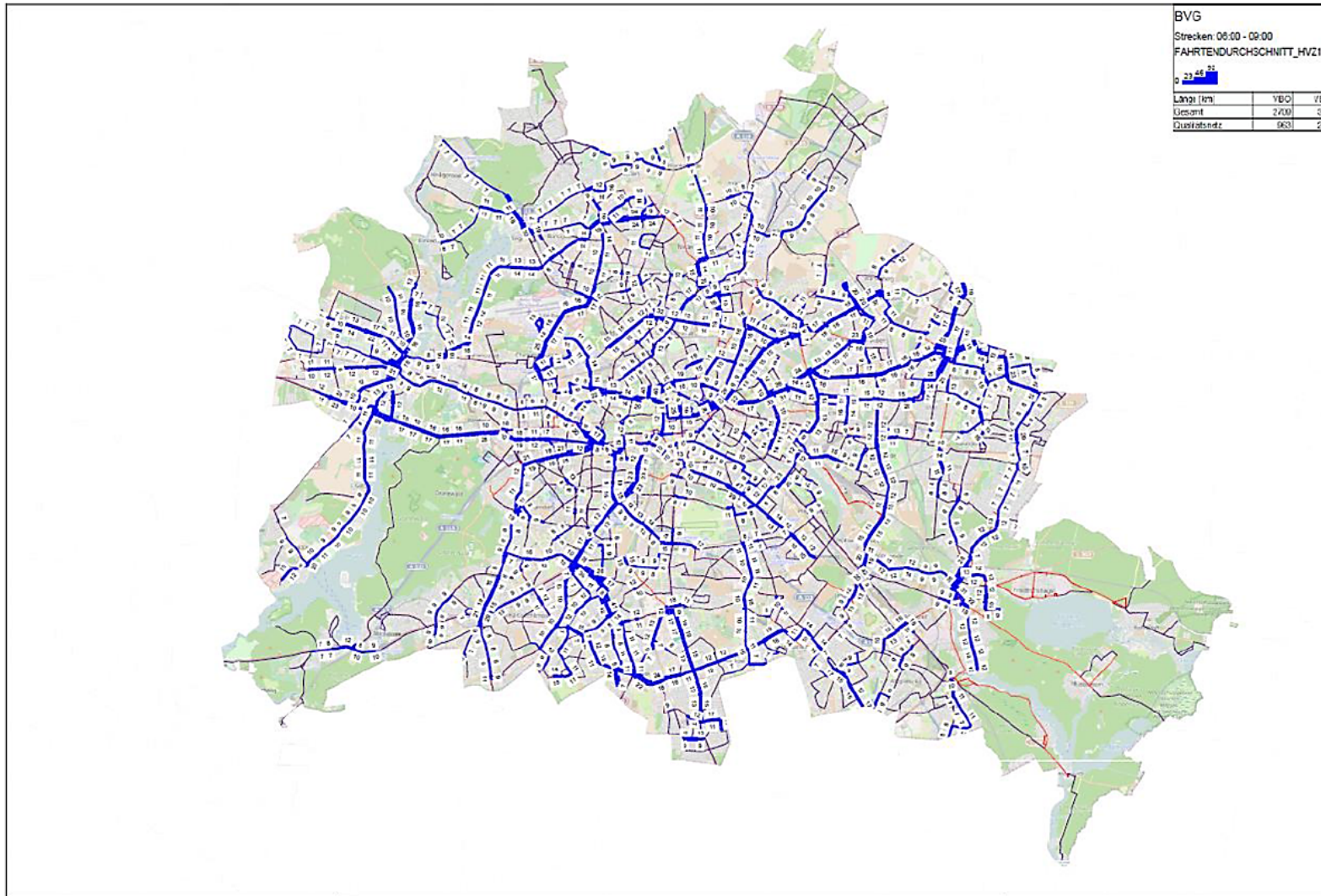
für die Legislaturperiode 2016-2021

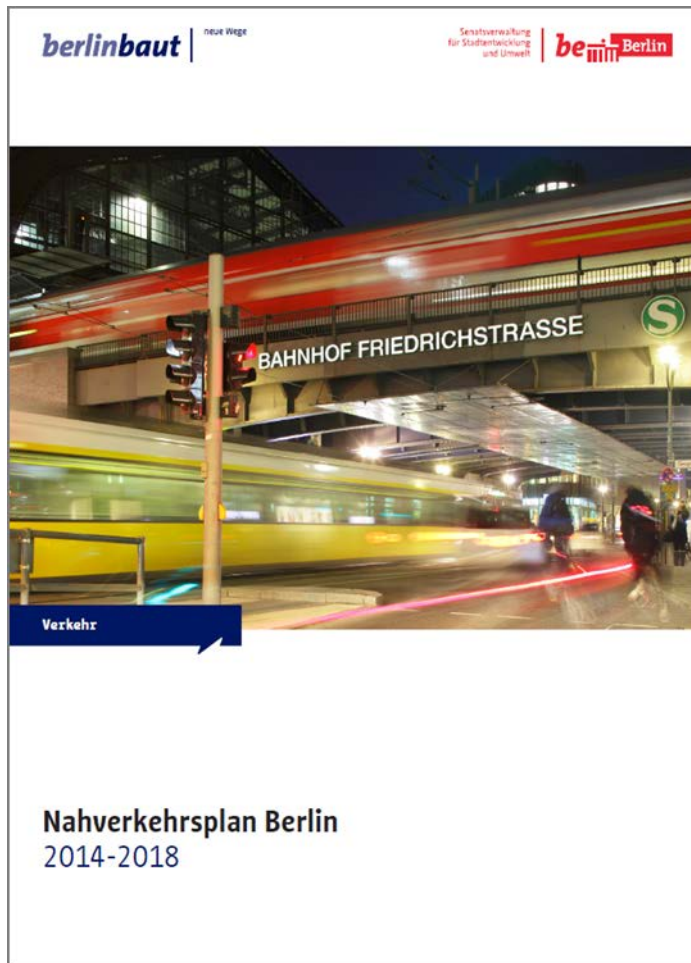
*Karte dient zur Visualisierung und
legt keine endgültige Trassierung fest.*



Stand: November 2016

Vorrangnetz ÖPNV im Oberflächenverkehr





**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**

Stephan Kubitz,
Referat ÖPNV,
Senatsverwaltung für Umwelt,
Verkehr und Klimaschutz

[http://www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/
politik_planung/oepnv/index.shtml](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/verkehr/politik_planung/oepnv/index.shtml)